

Nationalrat

09.1080

Anfrage Fluri

Beschäftigung von Angehörigen der Armee in der Militärverwaltung

Wortlaut der Anfrage vom 4. Juni 2009

Das VBS beschäftigt zahlreiche Angehörige der Armee (AdA), die ihren ordentlichen Militärdienst (WK) leisten, bei verschiedenen Dienststellen in der Militärverwaltung (Administration), die ohne diese Arbeitskräfte kaum oder gar nicht mehr funktionsfähig wären. Im Interesse einer transparenten und effektiven Kostenrechnung müssen die AdA entsprechend "bewertet" und in eine Gesamtrechnung eingebracht werden.

Der Bundesrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welchen Dienststellen der Militärverwaltung (GS VBS, HQ A, HKA, HE, LW, LBA, FUB) werden AdA beschäftigt?
2. Welche Anzahl AdA wurden 2008 in der Militärverwaltung beschäftigt und wo? (Aufteilung wie Frage 1)
3. Wie viele Dienstage leisteten die AdA 2008 gesamthaft in der Militärverwaltung?
4. Welche Armeestabteile unterstützen ausschliesslich die Militärverwaltung?
5. Wie hoch ist der Betrag der Einsparungen des VBS durch die Beschäftigung von AdA in der Militärverwaltung, auf der Basis der Löhne von Angestellten mit Arbeitsvertrag, welche die gleiche Arbeit erledigen würden?

Antwort des Bundesrates

Die in der Militärverwaltung eingesetzten Angehörigen der Armee (AdA) unterstützten hauptsächlich die Ausbildung, erledigten Unterhalts- und Betriebsarbeiten und erbrachten weitere logistische Leistungen zugunsten der Truppe. Nur ein kleiner Teil wurde zur direkten Unterstützung der Verwaltung für Büroarbeiten eingesetzt. Die Gesamtheit dieser Leistungen ist für die Armee derzeit unverzichtbar, wie der Bundesrat bereits in der Antwort auf die dringliche Interpellation Baumann (08.3468) festgehalten hat.

Der Bundesrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1.-3. Im Jahre 2008 wurden AdA in folgenden Dienststellen eingesetzt:

Dienststellen	Anzahl AdA	Anzahl Dienstage
Kantonale Militärverwaltungen	393	6'218
Generalsekretariat VBS	364	5'478
Hauptquartier der Armee	1'048	17'055
Ausbildungsorganisationen des Heeres und der Luftwaffe (Lehrverbände und Schulen)	19'191	349'902
Grosse Verbände (Einsatzbrigaden, Territorialregionen)	4'839	74'893

Heer (exkl. Ausbildungsorganisation und Kompetenzzentren)	729	10'351
Luftwaffe (exkl. Ausbildungsorganisation)	878	14'199
Höhere Kaderausbildung der Armee	2'284	33'149
Logistikbasis der Armee	4'643	74'277
Führungsunterstützungsbasis der Armee	424	6'836
Führungsstab der Armee, Kommando Rekrutierung	2'366	40'661
Gesamtergebnis	37'159	633'019

4. Die in der Militärverwaltung eingesetzten AdA sind grundsätzlich in Betriebsdetachementen und nicht in Armeestabteilen eingeteilt. Darüber hinaus unterstützt kein Armeestabteil ausschliesslich die Militärverwaltung.

5. Von den in der Tabelle erwähnten AdA respektive Dienstage kann davon ausgegangen werden, dass rund 2500 AdA (41'956 Dienstage) bei verschiedenen Dienststellen in der Militärverwaltung für Aufgaben eingesetzt waren, welche durch ziviles Personal erledigt werden könnten. Auf Basis der geleisteten Dienstage (diese entsprechen bei 235 Jahresarbeitstagen 178,5 Mannjahren) würden bei einer Entlohnung in der Lohnklasse 7 rund 15,6 Millionen Franken Personalkosten entstehen (Arbeitgeberbeiträge inklusive). Die Einsparungen durch die Beschäftigung von AdA sind in einer Gesamtrechnung aber kaum quantifizierbar. Einerseits besitzen Angestellte Kenntnisse und Erfahrung, über welche die AdA zu Beginn nicht verfügen. Daher würde die Erledigung gleicher Aufgaben durch Angestellte weniger Arbeitstage in Anspruch nehmen. Andererseits verursachen AdA zusätzliche Kosten, beispielsweise durch massgeschneiderte Betreuungsbedürfnisse. Der Betrag der Einsparungen wäre daher wohl tiefer als die Differenz zwischen den Personalkosten und den Kosten für die eingesetzten AdA.